

1899, 26. XI. 24.

Lieber Herr Kolleg,

١١٤١ (= heb. 211) bedeutet im
Arab. "Winttrauben" und (so auch
in Koran) "Wintstocke", ist also
ein Collectivum. Das normale sin-
tatis dazu, ١١٤٢ "inaba, bedeutet
~~die~~ "Wintbeere" oder "Wintstoch" (Singular).
Das Diminutiv dazu heißt in Arab.
Arabisch ١١٤٣ "unaba, das in der
Umgangssprache allerdings zu Inaba
und weiter zu Uniba verden konnte oder
richtiger werden mußte. So hat das Bespro-
also völlig Recht. Wenn er das Wort oben
übersetzt "Kern der Wintbeere", so hat er
wohl das in Freytag's Lexicon stehende
"asinus" (als Bedeutung von ١١٤١) /
missverstanden, denn "asinus" kann
"Kern" heißen, aber auch "Beere", und
Freytag hat es zweifellos als "Beere" gemeint,
denn er hat, "asinus, i. e. Paccu uruae". Ist

Absender:

Prof. Dr. A. FISCHER
LEIPZIG 61
Grassistraße 49.

Wohnort:
(auch Zustell- oder Leitpostamt)

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil,
Stockwerk od. Postschließfachnummer



würde Traiba, Lriiba auffahren
als „Klein- oder Leber/Winterkost“
- Am 2. Dez. will ich wieder
nach Paris abreisen, trotz aller
la. Bedenken. Haben Sie dort
etwas zu bestellen oder anzuge-
sitzen? Spade darf Sie dort
Wint. wieder mitbringen!
Könnte Gümpel von Hans
zu Hans. Ihr
A. Fischer

Herrn Geheimrat
Prof. Dr. J. Steindorff
in Leipzig 61
Prenzlauer 2

Straße, Hausnummer,
Gebäudeteil, Stockwerk